

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

20.7.1912 (No. 199)

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Zeitzeile oberer Raum 20 Pfennig, Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigenannahme:
größere später, bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Nr. 199

Samstag, den 20. Juli 1912

109. Jahrgang

Grundstück-Zwangsvollstreckung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg.-Nr. 4465: 2 a 40 qm mit Gebäuden Körnerstraße 27.
Eigentümer: Frieda geb. Baumann, Ehefrau des Kaufmanns Franz Mayer in Karlsruhe.
Schätzung: 86 000 Mark.
Versteigerungstermin: Mittwoch, den 7. August 1912, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 26.
Mündliche Auskunst gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 11. Juni 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Rauchverbot.
Das Rauchen im Großh. Hartwald — Wildpark und Baumwald — ist von heute an bis 1. Oktober d. J. verboten.
Zwangsmaßnahmen werden streng bestraft.
Karlsruhe, den 13. Juli 1912.
Großh. Forst- und Jagdamt.

Bekanntmachung.
Den Antrag auf Errichtung einer Zwangsvollstreckung für das Schmiedehandwerk im Amtsbezirk Karlsruhe betreffend.
Das Verzeichnis der zur Abstimmung über den obigen Antrag berechtigten Schmiedemeister liegt von Mittwoch, 24. d. Mts., auf die Dauer von 8 Tagen im Rathaus, Zimmer Nr. 85, zur Einsicht der Beteiligten auf.
Etwasige Einwendungen gegen diese Liste sind innerhalb der Anstufungsfrist beim Bürgermeisterrat schriftlich oder mündlich vorzutragen; spätere Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.
Zur Teilnahme an der Abstimmung sind nur diejenigen Handwerker berechtigt, welche in die Liste eingetragen sind.
Karlsruhe, den 17. Juli 1912.
Das Bürgermeisteramt.
Dr. Kleinischmidt. Neudeck.

Kunststickereischule des Bad. Frauenvereins.

Am 3. September beginnen in der Kunststickereischule, Hans-Thomastr. 2, die verschiedenen Kurse:
Der kleine Kurs, in dem Unterricht in den feinen Techniken des Kunststickens erteilt wird.
Der große Kurs für selbständige Ausbildung auf diesem Gebiet, wie auch für Kunststickerschreibern.
Der Lehrplan dieses Kurses ist folgender:
a) Erweiterter Unterricht in den Techniken künstlerischer Handarbeiten.
b) Kunstweben in den verschiedenen Techniken des Flachwebens und Gobelinwebens.
c) Zeichenunterricht, wöchentlich 14 Stunden, umfassend: Zeichnen nach der Natur, Stillleben der Natur, Entwerfen von Mustern mit besonderer Berücksichtigung des Textils.
d) Ausführung der Entwürfe in Proben und Arbeiten.
e) Buchbinder-Unterricht: Herstellung von Kartonnage-Arbeiten.
An dem Zeichenunterricht, der an 2 ganzen Tagen wöchentlich gegeben wird, können auch Damen, die sich nur darin ausbilden wollen, teilnehmen.
Damen, die nur einzelne Stückerfahrungen lernen wollen, können jeweils in den Vormittagsstunden darin Anleitung erhalten.
Anmeldungen für die Kurse sind zu richten an die Kunststickereischule des Bad. Frauenvereins, Karlsruhe i. B., Hans-Thomastraße 2.
Mündliche Anmeldungen werden ebenfalls von 10 bis 12 Uhr vormittags entgegengenommen.
Der Vorstand.

Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins, Abt. I.

Am 5. September d. J. beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule. Vormittagskurse täglich von 8 bis 12 Uhr; Nachmittagskurse mit durchschnittlich 4—8 Stunden wöchentlich.
1. Gründliche Ausbildung für häusliche Tätigkeit.
2. Handarbeitslehrerinnen-Seminar für höhere Schulen.
3. Gewerbliche Ausbildung für Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen und Häglerrinnen.
4. Ausbildungskurse für Zimmermädchen und Kammerjungfern.
Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt volle Pension.
Anmeldungen werden im Juli von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstr. 47, von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, im August auf der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstr. 49, von 9 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr entgegengenommen. Sitzungen werden an beiden Stellen abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.
Der Vorstand der Abteilung I.

Kriegsmarine-Ausstellung

bis 4. August d. J. im Rollschuhpalast in Karlsruhe
geöffnet von 10 bis 1 und 2 bis 10 Uhr abends, heute und morgen nur bis 7 Uhr abends. Vertreten sind u. a. alle Kriegsschiffsklassen in prächtigen, künstlerisch ausgeführten Modellen, alle Seekriegswaffen in kriegsbrauchbarem Zustand (Torpedos, Seeminen, Schnelladekanonen, Maschinenwaffen, Riesengeschosse etc.) auch völkerkundliche Gegenstände aus den Kolonien usw.
Das Maschinengewehr wird im Schnellfeuer vorgeführt.
Eintrittspreis: 50 Pfg., Kinder unter 10 Jahren 25 Pfg. Arbeiter, Arbeiterinnen und Unterbeamte 25 Pfg. (durch Vermittlung der Arbeitgeber bzw. vorgesetzten Behörden).
Täglich mehrere Führungen und Vorträge. Hauptvortrag 5 und 9 Uhr (Sonntags auch 11½ Uhr vormittags), abends durch Herrn Kapitänleutnant Mumm oder Herrn Kapitänleutnant Röpke, über: Verwendung und Wirkung der Seekriegswaffen in der modernen Seeschlacht.
Es ladet ein
Bad. Landesverband des Deutschen Flottenvereins.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger
Karlsruhe 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Steinlieferung zum Rheinbau
Die Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe verdingt die Lieferung von 5380 cbm Uferbausteinen, und zwar 3905 cbm I. Klasse (Pflastersteine) und 1475 cbm II. Klasse (Deckungssteine) für den Rheinbau auf der Strecke zwischen Greftern und Gernersheim für das Baujahr vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913 in 13 Losabteilungen in öffentlichem Wettbewerb.
Die Lieferungsbedingungen liegen hier und bei den Dammeistern in Greftern, Pflattersdorf und Marau zur Einsicht auf.
Angebote sind schriftlich unter Benützung der von hier zu beziehenden Vordrucke, verschlossen und postfrei mit der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen, bis Donnerstag, den 1. August 1912, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Rheinbauinspektion — Stefanienstraße 71 — einzureichen.
Für die Bewertung und die Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.
Karlsruhe, den 10. Juli 1912.

Zwangsvollstreckung.
Montag, den 22. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Pianinos, 4 Schreibtische, 2 Schiffsmodelle, 2 Schränke, 2 Badstommoden, 1 Divan, 2 Sofas, 1 Kommode, 1 Stuhl mit Silbergriff, 1 Gewehr, 1 Drehbank, 1 Automobil.
Karlsruhe, den 19. Juli 1912.
Bier, Gerichtsvollzieher.

Unterricht
Englisch.
Gebildeter Herr sucht Konversations-Unterricht. Angebote m. Preisangabe unter Nr. 264 ins Tagblattbüro erbeten.
Amerikanische Buchführung
sowie alle kaufm. Unterrichtsfächer und Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mäßigem Honorar in der Handelsschule „Merkur“, Tel. 2018, Kaiserstraße 113.

Bearbeiten-Bergebung.
Grab, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Schmiech- und Blecharbeit, die Lieferung des Balzweises, die Auslieferung des Bithableiters und das Einbetten des Daches mit Wierschwänzen für das Schulhaus in Spöck sind nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 zu vergeben.
Leistungen, Arbeitsbefehle und Bedingungen liegen am Mittwoch, den 24. und Donnerstag, den 26. Juli 1912 von 8 bis 11 Uhr auf dem Rathaus in Spöck, sonst an Werttagen vormittags Stefanienstraße 28, Karlsruhe, zur Einsicht auf, wo Abgabe der Angebote erfolgt.
Angebote verschlossen, portofrei und entsprechend überschrieben bis 31. Juli 1912, vormittags 9 Uhr, bei Großh. Bezirksbauinspektion Karlsruhe einzureichen. Anwesenheit von Unternehmern erlaubt. Ohne Einsicht der Unterlagen und nach auswärts keine Angebotsabgabe. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Karlsruhe, den 18. Juli 1912.

Berlitz-School
Ferien-Kurse!
Ermäß. Preise.
Französisch, Englisch, Italienisch etc.
Telephon 1666.
Abendunterricht für Dienstmädchen
im Waschen und Ausbessern von Wäsche und Kleibern, Weisnähen, Anfert. von einfachen Mänteln und Röcken, Stopfen und Nähen a. der Hand, wird erteilt. Uhlandstraße 82, 5. Stock.

Das Herz des Andern.

Roman von Hugo Klein.

(1) (Nachdruck verboten.)
1. Kapitel.
Es war ein sonniger Abend im Mai. Ein tiefblauer Himmel wölbte sich über die Stadt Neuyork, und über dem wogenden Grün des City-Hall-Parks schwebte ein süßer, berauscher Duft.
Jenseits des Parks, vor dem Eingang der Halle, die zur Brooklyner Brücke führte, hielt ein vornehmes Automobil. Ein Diener sprang heraus und öffnete rasch den Schlag.
Dem Automobil entstieg ein Mann. Der erste, hochgewachsen, mit einem verwiterten Gesicht, in das Zeit und Schicksale aller Art eine Anzahl feiner Fältchen gegraben hatten, half einem zweiten, kleineren und behäbigeren Manne, vor dem der Diener in seinem Respekt förmlich zusammenknickte, aus dem Fahrzeug.
Das war zweifellos der Herr. Er hatte ein recht unsympathisches blaues, kaltes, börsartiges Gesicht. Die kleinen grauen Augen besaßen einen ganz eigenartigen fliehenden Blick voll Mißtrauen und Menschenverachtung, und um die dünnen, farblosen Lippen lag ein Zug, der an manche Steinbilder der grausamsten alten römischen Imperatoren gemahnte.
Er war auch eine Art Imperator, einer der reichsten Männer Neuyorks, der aus hundert Unternehmungen Gold gemünzt, angehämmelt und angehämmelt hatte, bis ihn die Berge seiner Schätze förmlich erdrückten. Aber Tom Andrews, der Millionär, war ein kranker Mann; er hatte ein schwaches Herz.
Er amtierte tief auf, als er das Automobil verlassen hatte, und stützte sich auf seinen Stock. Mit langsamen Schritten ging er durch die Halle. Auf der Brücke stützte er sich an das Geländer und blieb stehen. Die ins Graue spielende Gesichtsfarbe des Millionärs wurde noch aschfarbener. So stand er einige Minuten und rang nach Atem, bis sich das fürnischig pochende Herz beruhigt hatte.

„Wie lange ist es her, daß wir uns nicht gesehen haben, John?“ fragte er.
„D“ — sagte der andere mit einer leichten Handbewegung, die knapp andeutete, daß es eine unendlich lange Zeit her war. „Es werden wohl fünfundsiebzig Jahre her sein.“
Der andere nickte unmerklich.
„Minderstens“, sagte er. „Du wirst in der Zeit viel von mir gehört haben. Man hat dir sicher gesagt, daß ich ein sehr reicher Mann bin. Wahr, sehr wahr. Aber sieh, ich bin kaum fünfzig — und nichts habe ich von dem Genuße des Lebens, als diesen Anblick hier. Genau so viel wie jener lumpige Niggerboy dort, der nicht sicher weiß, ob er heute abend seinen Hunger mit einem Stück Brot wird stillen können.“
Er hielt einen Augenblick inne. Der andere sah ihn seltsam an. Es lag wohl auch ein gewisses Beileid in diesem Blicke, er schien zu fragen: Warum sagst du mir das, Tom? Weißt du denn, daß ich mich dafür interessiere? Daß mir mehr an deinem Schicksale liegt, als dir an dem meinigen, nach dem du mich gar nicht gefragt hast?
Vor einer halben Stunde waren die beiden plötzlich, nach einem Vierteljahrhundert, wieder einander begegnet, als der Millionär seinen Palast verließ, um das Automobil zu besteigen. Auf den ersten Blick hatten sie sich erkannt.
„Tom!“ rief der eine. „John!“ der andere. Stumm schüttelten sie sich die Hand. Jugendlameraden waren sie gewesen, die das Leben auseinander gewirbelt hatte. „Wie geht's“, fragte Tom. „So, so“, erwiderte John. „Mir auch nicht anders“, sagte Tom. Dann fügte er hinzu: „Hast du heute für mich Zeit?“ John nickte nur. Darauf bestiegen sie zusammen das Automobil und fuhren nach der Brooklyn-Brücke. Während der Fahrt hatten sie nichts gesprochen. Der Lärm in den Straßen war zu groß, als daß man einander hätte verstehen können.
Der Millionär merkte jetzt nichts von dem fragenden, mitleidvollen Blicke des Freundes und fuhr fort:
„Ich habe aber mehr von diesem Anblick, als jener Niggerboy. Ich sehe die gewaltigen Bauwerke dieser Brücke, die sich aufstürmenden Mauermassen des mächtigen, förmlich gen Himmel stürmenden Neuyork. Ich

sehe die Hunderte und Hunderte von Schiffen, die hier auf der Flut dahineilen, den großen, großen Verkehr des hastenden und drängenden Neuyork. Und sieh, ich habe mich aufgeschwungen, ich gehöre zu den Beherrschern dieser riesigen Stadt mit ihrem riesigen Verkehr. Zu ihren Beherrschern, zu denen Millionen neidvoll und sehnsüchtig aufblicken. Dieser Gedanke ist mein einziger Genuß. Allerdings ein einziger, ausereifener Genuß. Und nicht sattsehen kann ich mich an dem Anblicke hier, an dem Gesamtbild und an allen Einzelheiten. Darum komme ich alle Tage her. Es wäre besser für mich, dort im Parke zu wandeln. Aber mich zieht es nur hierher. Das Reich will ich sehen, das ich erobert habe. Und von dem ich gar nichts mehr habe als diesen Anblick.“
Der Andere schwieg noch immer, nur seltsamer und befremdlicher wurde sein Blick. Er hatte das Gefühl, daß er jetzt etwas sagen müßte, und wußte doch nicht recht, was er sagen sollte.
„Du hast dich sehr verändert, Tom“, bemerkte er schließlich.
Der Millionär hätte lachen mögen. Aber er konnte nicht lachen. Nur ein eigentümliches Lächeln kräuselte seine Lippen, ein Lächeln, das wie in Eis erstarrt war.
Zeitweilig begann Andrews wieder ein Stück zu gehen. Aber er brachte es nie auf mehr als fünfzehn bis zwanzig Schritte. Dann mußte er sich stets, achsahnd und erschöpft, an das Geländer stützen, oder er umklammerte hilflos einen Laternenpfahl, um nicht zusammenzufallen. Dabei rang er nach Atem, daß es schrecklich war, es mitanzusehen.
In den Pausen dieser Anfälle sprach er unaufhörlich. Den größten Teil seiner Reichtümer hatte er sich durch Schach spielen erworben. Und so konnte er alle Schiffe, die vorüberzogen, und machte den Augenzeugen jeden Augenblick auf ein anderes aufmerksam. Das kam aus Südamerika, und jenes dort von Cuba. Dieses hieß so und jenes anders. Das eine besaß ein Wunderwerk von einer Maschine, das zweite einen so tüchtigen Kapitän, daß er alle Maschinen aufwoog. Der Diebstahler da brachte Goldstaub aus New Orleans, jener mühsam erworbenen Flachläufer Ebenholz aus Jacksonville. Es war recht interessant, und der angeregte Begleiter vergaß darüber ganz, daß er noch immer nicht um sein Wohl und Wehe gefragt worden war.

Großer Räumungs- Ausverkauf

Fabelhaft billig

können Sie jetzt Ihren Bedarf in unserem Saison-Ausverkauf decken. Unser Lager, welches beständig auf das reichhaltigste sortiert ist, wollen wir jetzt so weit als möglich und rasch räumen. Zu diesem Zwecke lassen wir bedeutend herabgesetzte Preise eintreten, daß jedermann beim Einkauf solche **bedeutende Vorteile** findet, daß, wenn selbst jetzt kein Bedarf vorliegt, man sich für später deckt.

- Großer Posten **Herren-Anzüge** nur in einzelnen Größen, bisher. Verkaufspreis 35-65 M., jetzt **40-20 M.**
- Großer Posten **feine Anzüge** Ersatz für Maß, bisheriger Preis 38-68 M., mit **15-30%** Rabatt
- Großer Posten **Buckskin- und Kammgarn-Anzüge** für korpulente Herren mit **25%** "
- Großer Posten **Burschen- und Jünglingsanzüge** . . . mit **20%** "
- Auf alle sonstigen **Herren- und Gehrockanzüge** **15%** "
- Sport-Anzüge und Gummimäntel** **20%** "
- Ein Posten **Jackett-Anzüge** schwarz und farbig, früher 38-65 M. jetzt **25 M.**
- Ca. 300 **Knaben-Blusen-Anzüge**, 1/6 blau und farbig, früher 5-7 M. jetzt **3.50 M.**
- Ca. 300 **Knaben-Blusen-Anzüge**, 1/6 feine Qualitäten, früher 7.50-10 M. jetzt **5.50 M.**
- Knaben-Wasch-Anzüge** mit **25%** Rabatt
- Hosen mit 15%, Lüster-Joppen mit 25%, Fantasie-Westen mit 20%**
- Auf Arbeiterkleidung** u. sonst nicht aufgeführte Artikel geb. wir **15%** Rabatt.

Die Verkaufspreise sind auf jedem Stück angedruckt.

Ornstein & Schwarz, Karlsruhe

Größtes Kaufhaus für elegante fertige Herren- und Knabenkleider
Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse.



Rollen-Umzüge
besorgt billig R. Muffinger, Dienstmann Nr. 1, Lessingstraße 2a.

Mit gutem Erfolg behandle:
Frauenleiden jeder Art,
operationell, nach Thure-Brandt u. Naturheilverfahren.
Beingeschwüre, Krampfadern, Flechten
bringe zur Heilung ohne Berufsstörung.

Frau W. Hanousek.
Vom Arzt ausgebildet. — Kaiserstraße 116, 2 Treppen.



Bedeutende Preisermässigung

auf ca. 15 Schlafzimmer, eiche, Mahagoni, hell u. dunkel nussbaum, 3 Speisezimmer, 5 Buffets, 8 Bücherschränke, 12 versch. Schreibtische, Anzahl Ausziehtische, Leder- und Rohrstühle, Schränke u. Vertikos, grosse Partie Flurgarderoben.

Die Arbeit ist eine gediegene, stabile, darunter hochfeine Stücke. Sehr reelle Bedienung unter jeder Garantie. Gekaufte Ware wird auf Wunsch zurückgestellt und besonders aufbewahrt.

Paul Feederle, Möbelschreinerei und Lager
Ludwig-Wilhelmstrasse 17, beim Durlacher Tor.

Kohlen!

Wir machen darauf aufmerksam, daß die neuen

Kohlenpreise

seit 1. Mai ds. Js. festgesetzt sind und empfehlen den verehrlichen Mitgliedern, sich vor Bestellung ihres Winterbedarfs unter allen Umständen

unsere neue Preisliste

aus dem Hauptlager oder einer unserer Filialen zu verschaffen.

Lebensbedürfnisverein

Karlsruhe.

Klavierstimmen sowie **Reparaturen** an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Ludwig Schweisgut
:: Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4. ::

Pfannkuch & Co

Früh eingetroffen!

- Einige Waggons **Neue gelbe Holländer Kartoffeln** (sogenannte Mäuse) 3 Pfund **20** Pfg. 10 Pfund **65** Pfg. Sentner **6.25**
- Neue gelbe Italiener Kartoffeln** 3 Pfund **25** Pfg. 10 Pfund **80** Pfg. Sentner **7.75**
- Neues Sauertraut** Pfund **15** Pfg.
- Neue Bismarck-Heringe** aus frischen Fischen Stück **10** Pfg. 4 Liter-Dosen **2.80**
- Neue Vollheringe** Stück **10** Pfg.
- Holländer Schlangengurten** Stück **18 u. 20** Pfg.
- Italienische Tomaten** Pfund **15** Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen
Patente Anmeldung, Vorwerk P. Koch, Ing., Willingen.

Ein Stündchen war so verlossen, und der Spaziergang des Millionärs hatte sein Ende. Er fühlte sich todmüde und konnte nicht einmal mehr reden.

„Du bleibst den Abend bei mir, und wirst mir erzählen,“ sagte er zu dem alten Freunde in gebieterischem Tone.

John stimmte zu. Der Millionär erweckte bei ihm eine gewisse psychologische Neugierde. Er studierte an ihm augenscheinlich das Phänomen, wie Geschäfte und Gold die Menschen verwandeln.

Andrews wandte sich um, sein Diener stand in geringer Entfernung. Er hatte Befehl, dem Herrn zu folgen. Auf den Wink des Herrn ließ er einen eigentümlichen Pfiff ertönen, und eine Minute später kam auch schon das prächtige Automobil des reichen Mannes herangefahren.

John hatte einen feierlichen Gedanken. Die Krankheit des reichen ist glücklicher, so dachte er, als die Gesundheit des armen Menschen. Aber nein! Es war nicht richtig, und er überwand im Augenblick den Trugschluß. Um alle seine Millionen hätte er mit dem Millionär nicht tauschen mögen, nicht allein, weil jener todtrank schien, sondern weil er förmlich versteinert war zu einem goldenen Götzen und nichts anderes kannte als die Selbstanbetung.

Die „rush hours“, die Stunden des eiligen Heimzugs der Tausende und Tausende von ihren Geschäften in die entlegeneren Vorstädte der Millionenstädte, waren vorüber, und in den Straßen war es ruhiger geworden. Trotzdem sprachen die beiden nicht während der Heimfahrt. Und John konnte ungehindert seinen Gedanken nachhängen.

Erzählen sollte er? Was sollte er dem Erzklumpen an seiner Seite erzählen? Von seinen unzähligen Irrfahrten im Süden und im Norden, seinen nimmermüden Kämpfen um das Dasein, um den Bissen Brot?

Oder von dem glücklichen Ruheplätzchen, das er endlich gefunden hatte? Von der Freude, seine Jugendentwürfnisse verwenden und erweitem zu können?

Oder von seinem lieben, alten Weibe, das mit ihm so schwere Tage durchgemacht hatte, seiner Ann, die zärtlich an ihm hing und die er nicht für eine Venus in Person preisgegeben hätte?

Oder von seinem aufblühenden Töchterchen, der schönen Bado, die wie ein Sonnenstrahl durch das Haus leuchtete und mit ihrer Violine eine immer erfreulicher anwachsende Zahl jugendlicher Kunstbesessener um sich sammelte?

Nein, nichts von seinem einfachen Leben mit seinen stillen Freunden konnte auf das Verständnis dieser Metallseele zählen. Er hätte doch alles nur als etwas unsäglich Dürftiges empfunden, kaum eines mitleidigen Lächelns wert.

Nichts wollte John über sich, sein Leben und die Seinen erzählen. Und es mochte ja gar nicht schwer sein, über alles hinwegzuleiten. Man brauchte bei einer Frage nur auf die Person des Millionärs selbst zurückzugehen, die ihn selber am meisten beschäftigte, und man war jeder teilnahmslosen Ausforschung glücklich entronnen.

So dachte John Bye, und er lächelte dabei. Im ganzen hatte er den Charakter seines Jugendfreundes richtig erfasst. Nur war er sich noch nicht im Klaren über die völlige Teilnahmslosigkeit des Millionärs für die Schicksale anderer, selbst wenn sie ihm so nahe gestanden hätten wie dieser alte Kamerad, der einmal seinen letzten Cent und sein letztes Stück Brot mit ihm geteilt hatte.

Man war in dem prunkvollen Palaste des reichen Mannes angelangt. Alles zeigte eine reiche, ansehnliche Pracht. Nun saßen die beiden im Speisesaale einander gegenüber, und ein üppiges Mahl begann.

Man speiste auf Silber, und die Tafel schien schier überladen von einer Fülle guter Dinge, welche die Diener emsig herbeischleppten. John ließ den Gerichten auch alle Ehre widerfahren. Der Millionär dagegen konnte nur wenig essen.

„Ich darf nicht,“ sagte er. „Ich leide Hunger, genau so wie der geklumpte Niggerboy, den wir gesehen haben. Du siehst, ich nehme nur von den ganz leichten Speisen ein paar Bissen. Wie gerne möchte ich ein Glas von diesem Burgunder trinken, der wie flüssiger Rubin in der Flasche funkelt, oder ein Glas Sekt, nach dem ich manchmal lehze. Ich darf nicht. Ich hätte förmliche Erstickungsanfälle die ganze Nacht. Ja, es wäre vielleicht die Katastrophe.“

(Fortsetzung folgt.)

Zur eleganten Anfertigung

von **Jackenkleidern, Blusen, Röcken, Taillen** empfiehlt sich bei allerbilligster Berechnung

J. Dillich, Damenschneider, Goethestrasse 31, 2. Stock.

Im **Farben-Spezialgeschäft** kaufen Sie gut und billig **Lacke Oele**

Oelfarben MÖBELPOLITUREN BRONZEN-LEIM BODENWICHSE.

Fussbodenlacke Pinsel, Bodenoel etc. Farbena Lacke für alle Industriezweige. Niederlage der **Farbenfabrik A. Schaeffer,** Waldstraße, beim Colosseum.

Stadtgarten oder Festhalle.

Sonntag, den 21. Juli, 4 Uhr nachmittags,
Militär-Konzert

der Kapelle des
3. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50,
unter Mitwirkung des
Cornet à piston-Virtuosen Herrn Louis Kümmel
vom Großherzog. Hessischen Hoftheater in Darmstadt.
Leitung: Königl. Obermusikmeister **Schotte.**

Eintritt: { Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 Pf.
Sofortige Personen 60 Pf.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfennig.
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Moninger-Garten.

Heute Samstag, den 20. Juli,
abends 8 Uhr,

Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des
Feld-Art.-Regts. „Grossherzog“
(I. Bad. Nr. 14).
Leitung: Königl. Obermusik-
meister **Liese.**
Eintritt à Person 20 Pfg.

Restaurant „Zum Elefanten“

(neu renoviert).
Heute Samstag abend 8 Uhr im Saal
Streich-Konzert
ausgeführt vom **Salon-Orchester „Apollo“.**
Eintritt frei.
Hierzu ladet höflichst ein
Pankraz Pfirsch, langjähr. Küchenchef.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.
Sensationelles Novitäten-Programm
von Samstag, d. 20. bis inkl. Dienstag, d. 23. Juli 1912:
Polydors Verlobung. Humoreske.
Kinematographischer Wochenbericht.
Posemuckel. Tonbild.
Metamorphosen. Ein Meisterwerk der Kinematographie.
Die schwarze Katze
Großes kinematographisches Schauspiel in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Wanda Treumann, Viggo Larson,
Spieldauer über 1 Stunde.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Samstag, den 20. Juli.
Residenztheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Luzern. Vorstellung.
Turngemeinde. 3 Uhr Knabenturnen, Säuberschule.
Männerturnverein. 1. Damenabst. 8-9 Uhr, Zentralknabenturnen, Mädchenabst. 8-9 Uhr, Höhere Mädchenchule. 8 Uhr Knabenturnen in der Dumboldtschule, Waldhornstraße.
Verein für Verbesserung der Frauenkleidung. Kinderturnkurs 8 bis 9 Uhr, Damenturnkurs 5 bis 8 Uhr, Goethechule.
Moninger-Garten. 8 Uhr Vokal-Konzert.
Zum Elefanten. 8 Uhr Streich-Konzert.
Gefangenen-Verein. 1/29 Uhr Stadtgartenfest.
Liederhalle. Gemütliches Beisammensein im Löwenrachen.
Liederkrans. Zusammenkunft im Landsknecht.
Karlsruher Fußball-Verein. 4 Uhr Zusammenkunft auf dem Sportplatz.
1/29 Uhr Beschlusses im Krokobil.
Stadtgarten-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Kriegsmarine-Ausstellung im Kollschuhpalast, geöffnet von 10 bis 1 und 2 bis 7 Uhr.
Sonntag, den 21. Juli.
Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 5.38 Uhr.

Stadtgarten-Theater
Direktion: **H. Hagin.**
21. Vorstellung
Samstag, den 20. Juli 1912,
abends 8 Uhr:
Novität! Zum 3. Male Novität!
Alt-Wien.
Operette in 3 Akten von Kadelburg und Wilhelm.
Musik nach Josef Lanner von Ernst Stern.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Liederhalle Karlsruhe.
Gegründet 1888.
Verein für Bewegungsspiele.
Eingezäunter Sportplatz am Weiherwald.
Sonntag, den 21. Juli 1912,
auf dem Sportplatz
Olympische Spiele.
Beginn 2 Uhr. Eintritt 80 Pfg.

Schwarzwaldberein
Sektion Karlsruhe.
Sonntag, den 21. Juli 1912
Ausflug.
Baden, Scherhof, Badenerhöhe, Pläting.
Abfahrt 5³⁰.

Karlsruher Liederkrans.
Fulderei.
Heute Samstag abend
Zusammenkunft
im **Landsknecht** (Beko Zirkel und Herrenstrasse).
„Die 3“.

Beierthemer Fußballverein.
Gegründet 1898.
Verein für Bewegungsspiele.
Eingezäunter Sportplatz am Weiherwald.
Sonntag, den 21. Juli 1912,
auf dem Sportplatz
Olympische Spiele.
Beginn 2 Uhr. Eintritt 80 Pfg.

3 Pferde-Fohlen
sowie viele kleine Treffer kamen wieder aus der Kneipinger Lotterie in meine Kollekte und werden sofort eingelöst.
Weitere Lotterien sind: **Bad. Kreuz, Raffatter, Engener, Frankfurter à 1.-, Neustadter und Zweibrücker à 1.10, Zuisenheim à 50 Pf.** bei mehr mit Rabatt.
Carl Götz,
Sebelstraße 11/15, beim Rathaus.
Preuß. Südd. Klassenlisten sind eingetroffen.

CONCORDIA 1875
Gesangverein „Concordia“, e. V.
Sonntag, den 21. Juli 1912,
nachmittags 4 Uhr beginnend,
findet im **Garten der Gesellschaft**
Eintracht unser diesjähriges
Sommerfest
mit **Gesang, Musik, Volks- und Kinderbelustigungen, Freiskegeln, Rutschbahn etc. stat.**
Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen freundl. ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.
Bei ungünstiger Witterung findet das Sommerfest nicht statt.

Fleischteuerung

empfindet man sehr, jedoch muß man sich überzeugen, u. bietet meinen werten Gästen trotz der großen Teuerung folgendes von früh 7 bis 12 Uhr, kleine Preise

Frühstücks-Portionen:	
Bouillon mit Ei	25 Pfg.
1 Paar Hausm. Bratwürste	30 Pfg.
„ mit Sauerkraut	40 Pfg.
Kessel- oder Wellfleisch	30 Pfg.
„ mit Sauerkraut	40 Pfg.
Rindgulasch	40 Pfg.
Kalbsragout	40 Pfg.
Schweinspfeffer	40 Pfg.
Sülz oder Leber, sauer	40 Pfg.
Herz oder Nieren, sauer	40 Pfg.
Ochsenfleisch	40 Pfg.
„ mit Beilagen	45 Pfg.
Schnitzel, paniert od. naturell	50 Pfg.
Beefsteak	50 Pfg.
Kalbskopf auf versch. Arten	50 Pfg.
Kalbsbriesle oder Hirn	60 Pfg.

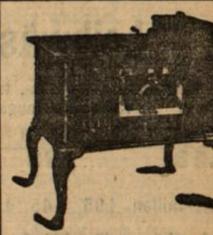
la selbstgebaute Weiß- u. Rotweine per 1/2 Liter 30 Pfennig.
Von 1/2 12 bis 1/2 3 Uhr guter bürgerl. Mittagstisch zu 70 Pfg. und 1 Mk. im Abonnement 60 und 90 Pfennig.
Um gütigen Besuch bittet

Wilh. Ziegler
Restaurant „Zum Kaiserhof“
Karlsruhe, am Marktplatz.
Beliebter Treffpunkt aller Fremden.

Fortsetzung des Inventur-Räumungs-Verkaufs

Ca. 100 Dutzend leinene Herrenkragen, Ia Qualität, besonders große und kleine Weiten per Stück 20 Pfg. netto.
Eine Partie weisse Herrenhemden
Sportshemden per Stück Mk. 2.50 netto.
Spitzen und Stickereien bedeutend zurückgesetzt.
Untertaillen von 80 Pfg. an.
Russenkittel in allen Größen, Schürzen.
Franz Perrin Detail Inh. Carl Ludw. Pressel.

Färberei, chemische Wascherei
J. Firnröhr.
Geschäft nur am Platz: **Kaiserstr. 28.**



Kochherde
in schwarz und emailliert empfiehlt
Jos. Meess,
Gr. Hoflieferant, Erbprinzenstr. 29.



Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten

Burchard's grosser

Räumungsverkauf

== Kaiserstrasse 143. ==

Um noch vor Beginn der Reisezeit ganz zu räumen, verkaufe während dieses Reklame-Verkaufs

Sämtliche Waren-Vorräte sowie die noch täglich eingehenden Neuheiten dieser Saison **fabelhaft billig!**

<p>Waschblusen</p> <p>Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV Ser. V</p> <p>95^z 1.55 2.15 2.70 3.20</p> <p>Auf alle höheren Preislagen 20% Rabatt</p>	<p>Unterröcke</p> <p>1 Posten Wasch-Unterröcke 1.18</p> <p>1 Posten Wasch-Unterröcke Wert bis 2.90 jetzt 1.70</p> <p>1 Posten Lüster-Röcke Wert bis 3.90 jetzt 2.40</p> <p>1 Posten eleg. Waschröcke eleg. Panamagewebe jetzt 3.70</p> <p>1 Posten Leinen- und Moiré-Röcke, Wert bis 13.50 8.40</p>	<p>Schürzen</p> <p>Grosse Partiestücken</p> <p>Damen- und Kinder-Schürzen zum Aussuchen Stück 85^z</p> <p>Auf alle regulären Schürzen 15% Rabatt</p> <p>nur erstklassige Fabrikate</p>	<p>Russen-Kittel</p> <p>Knaben-Sweaters</p> <p>Knaben-Wasch-Anzüge</p> <p>mit 20% Rabatt.</p>
<p>Handschuhe</p> <p>Ein Posten coul. Handschuhe 4 Paar 90^z</p> <p>Ein Posten coul. Halbhandschuhe Zwirn 3 Paar 90^z</p> <p>10 Knopf lang coul. Halbhandschuhe, Ia Qualität 95^z</p> <p>10 Knopf lang coul. Halbhandschuhe, Ia Seide 1.35</p> <p>Weiss und coul. Fingerhandschuhe mit 2 Druckknöpfen 3 Paar 95^z</p> <p>Fil d'Écosse-Handschuhe, coul., mit doppelten Fingerspitzen sonst 1.20 jetzt 88^z</p> <p>Fil de Perse-Handschuhe, coul., mit doppelt. Fingerspitzen sonst 1.95 jetzt 1.48</p> <p>Fil d'Écosse-Handschuhe, coul., mit eleg. Durchbruch sonst 1.40 jetzt 1.10</p>	<p>Handschuhe</p> <p>Weisse coul., schwarze Perle-filet-Handschuhe, 2 Druckknöpfe, sonst 1.30 jetzt 88^z</p> <p>Auf sämtliche regulären Waren dieser Abteilung 15% Rabatt</p>	<p>Strümpfe</p> <p>Schwarze oder braune Damenstrümpfe, nahtlos 2 Paar 88^z</p> <p>Feinfarbige Damen-Strümpfe 2 Paar 95^z</p> <p>Elegante braune Petinet-Strümpfe Paar 68^z</p> <p>Braun u. grau längsgestreift. Damen-Strümpfe sonst 1.60, jetzt Paar 90^z</p>	<p>Spitzenstoffe</p> <p>Serie I zum Aussuchen Meter 90^z</p> <p>Serie II zum Aussuchen Meter 1.70</p> <p>Serie III zum Aussuchen Meter 2.60</p> <p>Ein Partie-Posten</p>
<p>Leibwäsche</p> <p>Teilweise Restposten, teilweise durch Dekoration angetrübt.</p> <p>Serie I Serie II Serie III</p> <p>1.28 1.78 2.45</p> <p>Untertailen 1.95, 1.45, 1.35, 95, 70^z</p> <p>Auf alle reguläre Wäsche für Damen, Herren u. Kinder 15% Rabatt</p> <p>Korsetts 15% Rabatt</p> <p>Ein Partiestücken Frack-Korsetts (Satin-Drell) Stück 1.95</p>	<p>Taschentücher</p> <p>Partiestücken</p> <p>1/2 Dutzend Ia Linon, 40 cm, gesäumt 95^z</p> <p>1/2 Dutzend Ia Halbleinen, 40 cm, gesäumt 1.45</p> <p>1/2 Dutzend „Reinleinen“, 40 cm, gesäumt 1.95</p> <p>1/2 Dutzend Herrentücher mit coul. Rand 1.95</p> <p>1/2 Dutzend Batisttücher mit Schweizer Stickerei, Buchstaben 1.78</p> <p>1 Dutzend Wäsche-Monogramme weiss 32^z</p> <p>Auf alle regulären Taschentücher 15% Rabatt</p>	<p>Handarbeiten für die Reise</p> <p>1 angef. Kissen, Knötchen-Arbeit mit Material 1.85</p> <p>1 angef. Decke, Knötchen-Arbeit mit Material, 60/60 1.95</p> <p>Ca. 400 Stück gez. Tapiserie.</p> <p>Decken, Kissen, Läufer Ueber-Handtücher Küchen-Wandschoner etc. } 95^z Stück</p> <p>Zurückgesetzte angefangene Arbeiten und Modelle weit unter Preis.</p> <p>Auf reguläre Waren dieser Abteilung 15% Rabatt.</p>	<p>Kurzwaren</p> <p>10 Meter Ia Mohairlitz, schwarz 35^z</p> <p>10 Meter Jaconethand 11^z</p> <p>10 Meter Nahtband 15^z</p> <p>6 Dutzend Ia Druckknöpfe 70^z</p> <p>3 Dutzend Kragenstäbe 20^z</p> <p>3 Dutzend Wäschebandschliesser gold oder silber 1.18</p> <p>3 Dutzend Wäschebandschliesser Celluloid 1.78</p> <p>10 Mtr. merc. Wäscheband 78^z</p> <p>10 Dtzd. Haken und Augen, schwarz 25^z</p> <p>10 Dtzd. Haken u. Augen, ff. versilb. 55^z</p> <p>1 Paar Trikotarmblätter 8^z</p> <p>10 Meter breiter Wäschebesatz für Russenkittel 90^z</p>
<p>Damen-Gürtel mit 25% Rabatt.</p>		<p>Jabots in enormer Auswahl mit 25% Rabatt.</p>	

PAUL BURCHARD

Kaiserstrasse 143.

Letzte Nachrichten.

Militärdienstbeschränkung wegen der Hitze.

Berlin, 19. Juli. Von der königlichen Kommandatur ist ein neuer Befehl betreffend größere Militärdienstbeschränkung...

Staatssekretär Dr. Solf.

Swakopmund, 19. Juli. Staatssekretär Dr. Solf mit Gemahlin ist heute hier eingetroffen.

Die französische Flotte.

Paris, 19. Juli. Außer den gegenwärtig im Mittelmeer stattfindenden Manövern werden nach einer Mitteilung des Marineministers...

Paris, 19. Juli. Nach einer Meldung des "Petit Journal" hätte sich im Laufe der Flottenmanöver ein Unfall ereignet...

Paris, 19. Juli. Gestern spät abends verbreitete sich in Toulon das Gerücht, im Verlaufe von Übungen zur See sei der Torpedobootszerstörer "Canailler" von einem Panzerschiff gerammt worden.

Infantin Eulalia.

Paris, 19. Juli. Die Infantin Eulalia erklärt im "Matin", die Meldung, daß sie die Absicht habe, sich wieder zu verheiraten...

Morokko.

Tanger, 19. Juli. In Rabat hat am 14. cr. in Gegenwart des Sultans eine Truppenparade stattgefunden...

Berlin, 19. Juli. Die "Rdn. Ztg." meldet: Vor einiger Zeit drangen Deutsche in bisher noch nicht betretene Gegenden des Rifgebietes vor.

Paris, 18. Juli. Aus Rabat wird unter dem 17. ds. Mts. gemeldet: Das ganze Duffala-Gebiet zwischen Marakech, Mazagan und Agemmur...

Attentatsversuche auf Asquith.

Dublin, 19. Juli. Während der Premierminister, der gestern Abend hier eingetroffen war, von der Menge freudig begrüßt...

Englische Flottenpolitik.

London, 19. Juli. Der Ergänzungsflottenetat ist veröffentlicht worden und wird am Montag im Unterhause zur Beredung gelangen.

ausgaben vorgesehen 298 000 Pfund für Schiffsbauten, 315 000 Pfund für Schiffsmaschinen...

Wieder eine „Seldental“ einer Stimmgerechtigkeit.

London, 19. Juli. Als der Minister des Innern, Mac Kenna, in Caerleon in der Grafschaft Monmouthshire den Grundstein zu einer Schule legte...

Japan und Rußland.

London, 18. Juli. Das Reutersche Bureau meldet aus Tokio: Die Petersburger Nachrichten von einem demnächst zu erwartenden Abschluß eines Bündnisses zwischen Rußland und Japan...

Zur türkischen Regierungskrise.

Konstantinopel, 19. Juli. Tewfik in London hat auf nochmaliges dringendes Ersuchen den Auftrag zur Bildung des neuen Kabinetts angenommen.

Tibet.

Simla, 19. Juli. (Meldung des Reuterschen Bur.) Es wird bestätigt, daß der frühere Agent des Dalai Lama, Dorjag, durch die Mongolei nach Tibet zurückgekehrt ist.

Die Vorgänge in Portugal.

Lissabon, 18. Juli. Nach einer Mitteilung aus Braga sind dort mehrere Personen verhaftet worden...

Die Panamakanal-Bill.

Newyork, 19. Juli. Nach Blättermeldungen aus Washington werden die Vereinigten Staaten die britische Auslegung des Hay-Pauncefote-Vertrages annehmen...

Die Panamakanal-Bill.

Newyork, 19. Juli. Der Bürgermeister hat begonnen, die in Verbindung mit der Ermordung Roosevelt's gegen die Polizei erhobenen Beschuldigungen zu untersuchen.

Unglücksfälle und Verbrechen.

Halle, 19. Juli. Durch eine Kohlenstaubexplosion im Maschinenhause der Braunkohlenwerke Ober-Beuna bei Merseburg wurden gestern vier Arbeiter schwer und mehrere leicht verletzt.

Northeim (Südharz), 19. Juli. Auf dem hiesigen Personenbahnhofe fuhr eine Lokomotive über einen Pressbock hinaus und in drei große Gasbehälter hinein...

Lokomotivführer in Flammen. Als die Flammen mit Röhre und Stoß erstickt waren, fiel ihm die Haut in großen Fetzen vom Leibe.

Tiflis, 18. Juli. In dem Dorfe Gerga sind bei dem Einsturz eines Hauses etwa 30 Personen unter den Trümmern begraben worden.

Rudolfsstadt, 19. Juli. Der Landtag wird von der Regierung auf den 4. September einberufen werden.

Halle a. S., 19. Juli. Der Kronprinz wird, wie jetzt festgestellt ist, an den diesjährigen Kaisermandat teilnehmen.

Bremen, 19. Juli. Der Norddeutsche Gondampfer „Großer Kurfürst“ trat vollbeladung heute seine Polarfahrt an.

Wien, 19. Juli. Aus Bad Ischl wird gemeldet: Der Kaiser empfing den Minister des Innern Grafen Borchard in einladiger befehlender Audienz.

Madrid, 19. Juli. Der Polizeichef Escosura hat sich aus unbekannter Ursache im Bureau des Polizeipräsidenten erschossen.

London, 19. Juli. Bei der Versicherungsgesellschaft von London hätte, wie sich die „Financial Times“ hier melden läßt, das Versicherungsgeschäft wegen Ausbruchs eines Krieges einen auflässigen Aufschwung genommen.

Gijon, 19. Juli. Der Torpedobootszerstörer „Terror“ erlitt einen Maschinendefekt, wobei sechs Personen verletzt wurden.

Petersburg, 19. Juli. Prinz Waldemar von Preußen ist heute vormittag aus Moskau hier eingetroffen.

Was in der Welt vorgeht.

Beim Schiffskaufen totgeerbt wurde auf dem Jahrmarkt in Bruck (Oberpfalz) die 13 Jahre alte Tochter des Wegewärtlers Schwarz.

Schweres Automobil-Unfall bei Starnberg. Auf der Straße von Starnberg nach Percha ereignete sich am Dienstag Abend kurz vor 8 Uhr ein schweres Automobilunglück.

Schwere Auto-Unfälle. Man berichtet aus Chemnitz: Zwischen den Stationen Waldheim und Partz wurde ein Kraftwagen von einem Eisenbahnzug angefahren.

Explosion auf dem Untergrundbahn-Rebau in Berlin. In Berlin explodierte auf dem Untergrundbahn-Rebau am Kurfürstendamm eine Dynamitpatrone.

augenscheinlich von Bionieren, die gestern Sprengarbeiten vornahmen...

Auf der Rehsjagd erschossen. Der Königsberger Frauenarzt Professor Dr. Unterberger hat auf der Rehsjagd in Fuchshöfen bei Königsberg...

Ein Kind erschossen. Als der diesjährige Schützling König, Kaufmann Klingel in Gollantsch...

Boht die älteste Person in Deutschland dürfte die Wittlerin Elisabeth Fenslau gewesen sein...

15 Personen vom Blitz getroffen. Im galizischen Dorfe Wisnij schlug nach einer Meldung aus Krakau der Blitz in ein neu gebautes Haus...

Auto-Unfälle in Newyork. Im Jahre 1911 sind im ganzen 11 066 Unfälle dieser Art in Newyork vorgekommen...

Misset von Tage. In Bamberg verhaftete die Polizei einen Mann, der bei einem Töbeler eine goldene Uhr und Kette veräußern wollte.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Amtsrat Herr Forchheim, Georg Faas Witwe, Auguste geborene Müllers, Söndlerin in Dill-Weissenfeld...

Stimmen aus dem Publikum. Gegen den Vorschlag, während der Sommermonate die sog. englische Arbeitszeit einzuführen...

Aus der Beamtenchaft. Wegen allgemeiner Einführung der ungeteilteten sog. englischen Arbeitszeit wurden behördlicherseits schon mehrmals Erörterungen angestellt...

Handel, Gewerbe und Verkehr. Amtsrat Herr Forchheim, Georg Faas Witwe, Auguste geborene Müllers, Söndlerin in Dill-Weissenfeld...

Stimmen aus dem Publikum. Gegen den Vorschlag, während der Sommermonate die sog. englische Arbeitszeit einzuführen...

Aus der Beamtenchaft. Wegen allgemeiner Einführung der ungeteilteten sog. englischen Arbeitszeit wurden behördlicherseits schon mehrmals Erörterungen angestellt...

Telegraphische Kursberichte. 19. Juli 1912.

Table with columns for New-York, London (Anfang), and Berlin (Anfang) showing various stock and bond prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börse) and Frankfurt (Nachbörse) showing various stock and bond prices.

Table with columns for Berlin (Schluß) and Frankfurt (Nachbörse) showing various stock and bond prices.

Table with columns for Paris (Schluß) and Reichsbank-Diskont showing various stock and bond prices.

Hardtstraße 50 I Einzimmermoh. mit Manfard, Brahmstraße 29, Ecke Bachstr., Drei-Zimmerwohnungen u. im 4. St. r. gut möbl. event. auch ummöbl. Zimmer, alles sofort zu verm.

Karlsruferstr. 12 ist im Seitenbau eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Laden.

Rüppurrerstr. 8 ist eine freundl. Manfardenwohnung, 1 Zimmer m. Alk. (Glasabschluß) auf sofort od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

1 groß. Zimmer (2 Fenster.) mit Küche, hochpartierre, sofort oder später Rudolfstraße 22 zu vermieten. Näheres daselbst, 4. Stock rechts.

Wohnung, besteh. aus 1 Zimmer mit Küche, im Hinterhaus, in gesunder, freier Lage, per 1. Okt. a. c. zu vermiet. Näh. Humboldtstraße 27, Kontor.

Manfardenwohnung, fl. Zimmer, Küche mit Wasser und Gas, Glasabschluß an einzelne Person zu vermieten: Ulanstraße 32 I.

Gulach, Neue Anlagstr. 50, ist eine kleine Wohnung per Monat 15 Mk. zu vermieten. Näheres daselbst, part.

Freie Wohnung wird für Beforgung der Reinigung eines Büros gewährt. Bevorzugt werden Leute, die ein weiteres großes Zimmer, das sich auch vorzüglich für Büro eignet, zum Weitervermieten übernehmen. Nur gut empfohlene Leute wollen sich melden: Kaiserstr. 141, 3. Stock r.

Läden und Lokale

Laden sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Wilhelm-Passage 28.

Laden. Amalienstr. 15 ist ein mittlerer Laden mit anstöß. Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock, Vorderhaus.

Der Laden Ecke Leising- und Gartenstraße, gegenüber der Patronen-Fabrik, für Kolonialwaren und Flaschenbier ist zu vermieten. Zu erf. bei F. Wirth, Leisingstr. 78 II.

Läden. Ecke Wald- und Amalienstraße sind kleinere Läden mit 1 und 2 Schaufenstern, anschließendes Zimmer, auf sofort und 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25, 4. Stock.

Kriegstraße 16, vis-a-vis der Bahnpost, ist ein geräumiger

Laden mit Nebenräumen auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Tapetenlad.

„Leisinghalle“ Karlsruhe ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlbrenner-Bräuerei, vorm. Freiberrl. v. Selbenedische Bräuerei, Karlsruhe-Mühlb. Gutgehende

Wirtschaft mit Saal, in einem frequentierten Orte, vis-a-vis dem Bahnhof, in welchem letzterem keine Wirtschaft betrieben wird, an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute per 1. Okt. preiswert zu vermieten. Mehger bevorzugt. Offerten unt. Nr. 7187 ins Tagblattbüro erbeten.

Wirtschaft mit Bäckerei, gut gehende, in der Nähe von Karlsruhe ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Bierumsatz jährlich ca. 6000 Liter. Wirtschaft wird auch allein in Pacht gegeben. Näh. bel. J. Gerfenbacher, Winterstraße 21.

Büro in vorzüglicher Lage (Kaiserstr., Ecke Marktplatz), 1 od. mehrere Zimmer zu vermieten. Zu erf. Kaiserstr. 141, 3. Stock r. Kaiserstr. 32, 2. Stock, sind zwei schöne Zimmer, auch als Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres im Papiergeschäft.

Schloßplatz 9 ist im Seitenbau part., ein großes Zimmer, f. Kontor oder Lagerraum sehr geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Zirkel 20, 3. Stock.

Berkstätte oder Magazin. Durlacherstr. 50 ist eine Berkstätte od. Magazin mit gr. Keller wie auch Hof u. gr. Einfahrt auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres partierre.

Berkstätte zu vermieten. Welthienstr. 4 große Berkstätte, auch als Lagerraum benutzbar, per 1. August zu vermieten. Näh. daselbst od. Wendtstraße 1, 4. Stock. Bürgerstraße 1 ist eine geräumige, helle Berkstätte per sofort od. später zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. Stock. Große, helle Räume, als Atelier, Lager, Bureau sofort oder später zu vermieten. Näheres Amalienstr. 26 III.

Verkaufslokal.

Im neuen Wachtgebäude am Karlstor ist ein 34 qm großes Verkaufslokal mit Gasheizung, elektrischer Beleuchtung und Wasserleitung auf 1. September d. J. zu vermieten.

Zum Verkauf von Eßwaren und Getränken wird das Lokal nicht abgegeben. Auskunft erteilt das städt. Hochbauamt, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer 108.

Atelier zu vermieten.

Gabelbergerstr. 1 ist ein groß. Atelier mit Nebenraum sofort od. später zu vermieten. Näh. Kriegstraße 152, Büro. Telefon 1599.

Maleratelier

mit Veranda und Kellerabteil., eventl. mit Nebenzimmer ist in vornehmen Hause auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Stefanienstr. 40, vormittags.

Lagererraum zu vermieten.

Kriegstr. 152 ist per sofort ein 2stöckig., geschlossener Lagererraum, 110 qm groß, zu vermieten. Breite Zufahrt, welches Fahren mit Fuhrwerken bis ins Lager ermöglicht, vorhanden. Zu erfragen daselbst im Büro. Telefon 1599.

Kaiserstr. 21 ist per 1. August ds. J. ein schöner Lagererraum, welcher seither als Möbellager diente, billig zu vermieten. Näheres BRAUEREI SINNER, Karlsruhe-Grünwinkel.

In einem Hause der Südweststadt ist im Souterrain ein ca. 20 qm großer, gut beleuchteter und vom Hofe zugänglicher Raum zu Lagerzwecken zu vermieten. Zu erfragen bei Architekt Rud. Meck, Solfenstraße 37.

Amalienstr. 15 sind 2 Partierzimmer zu vermieten; auch als Lagererraum od. zur Aufbewahrung von Möbeln geeignet. Näheres im 2. Stock, Vorderhaus.

Eisenbahnstraße 18

ist ein großer, heller Schopf, ca. 80 qm Fläche, der sich vorzüglich als Werkstatt einrichten läßt, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Seitenbau, partierre links.

Souterrain,

ca. 120 qm groß, schön hell, als Lagererraum oder Werkstätte, eventl. mit Kraft (Dampf oder Elektrisch) per sofort oder später zu verm. Näheres im Tagblattbüro zu erf.

Zimmer

Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Solfenstraße 45, part.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei geb. Dame zu vermieten: Stefanienstraße 32, 1 Treppe.

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer, ohne vis-a-vis, gegenüber der Dragoner-Kaserne, Kaiser-Allee 35 II sofort oder später zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, mit Balkon, auf 1. August zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 29, 2. Stock.

Schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer in bestem, ruhigen Hause eventl. mit Pension zu vermieten. Näheres Waldstraße 44 II.

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Tr. hoch sind 2 schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sowie 2 einzeln, gut möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Freundlich ausgestattetes Zimmer mit befond. Eingang mit Frühstück zu 18.— monatl. zu vermieten: Auguststraße 3 III.

Herrschaftshaus

zum Alleinbewohnen, in günstiger Lage, modern eingerichtet, per Oktober oder später auf längere Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 236 ins Tagblattbüro erbeten.

Spar-Einlagen

zu 5% Zins

werden zum weiteren Ausbau eines realen Darlehensgeschäftes in Karlsruhe, bei sofortiger Verzinsung, entgegengenommen. Adressen befördert unter Nr. 263 das Tagblattbüro.

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung, ohne Vorkosten. Viele Auszahlungen! Reell und diskret. Hypotheken-Baugeld besorgt F. Gaudel, Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 4b. (Rückporto).

Offene Stellen

Kautionsfähige Verkäuferin für neue Filiale auf 1. August gesucht. Zu erfragen im Zigarrengeschäft, Waldhornstraße 25.

Fräulein, nicht unter 17 Jahre, als Volontärin (3 Monate) auf kaufm. Bureau gesucht. Besuch einer Handelsschule bleibt hierdurch erspart. Offerten unter Nr. 257 ins Tagblattbüro erbeten.

Geübte Hand- und Maschinen-Nähern für dauernde Beschäftigung gesucht. Eine solche, welche schon auf Belg. oder Lieberwilling-Nähmaschine genäht hat, erhält den Vorzug. Näheres im Tagblattbüro.

Weißzeug-Nähern

für Ausstattungswäsche gesucht. Off. unter Nr. 262 an das Tagblattbüro erbeten.

Mädchen-Gesuch. Ein jungeres, fleißiges Mädchen wird auf sofort für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht: Kaiser-Allee 9, 1. Stock.

Graves, fleißiges Mädchen, das selbständig einer best. Küche vorstehen u. die Hausarbeit besorgen kann, von hl. Familie (3 ermadf. Pers.) gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten unter Nr. 189 ins Tagblattbüro erbeten.

Unverlässiges, sonderes Mädchen tagsüber gesucht. Zu erf. zwischen 4 und 6 Uhr bei D. Sturm, Rüppurrerstraße 20 III.

Fleißiges Mädchen, welches auch Siche zu stunden hat, zum sofortigen Eintritt gesucht: Berberstraße 82 III.

Jung. Mädchen gesucht f. Hausarbeit, vorm. 2-3 Std., auf 15. August: Langstraße 2, 3. Stock r.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das schon gedient hat, wird auf sofort gesucht: Klumprechtstr. 4, II.

Fleißiges, williges Mädchen um 1. August gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Waldstraße 38 im 2. Stock.

Mädchen,

welches selbständig bürgerl. hoch kann u. auch in allen Haushaltsarbeiten bewandert ist, zum sofort. Eintritt gesucht. Gute Zeugn. Bedingung. Näh. Steinstr. 29, 2. St.

Auf 1. Aug. d. J. wird zur Aushilfe für 2 Monate ein Mädchen gesucht für Zimmerarbeit, Bügel u. Seroieren bei Frau Finanzrat Kaiser, Karlsruferstr. 64, 3. Stock.

Gesucht auf sofort oder 1. August ein kräftiges Mädchen, das bürgerlich hoch kann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Näheres Bismarckstr. 47.

Stütze gesucht

für Haushalt und Buffet, auch ältere Person; dieselbe muß gut nähen können und schon im Buffet tätig gewesen sein. Restaurant Kaiserhof, Karlsruhe.

Pubfran für mehrere Stunden am Tag gesucht. Näh. Lieberwillingstraße 38, 3. Stock links.

Männlich

Technisch gebildeter Kaufmann, mit d. Korrespondenz, Buchhaltg., Kalkulation u. Lohnberechnungen vollständig vertraut, sofort gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Lebenslauf unter Nr. 194 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich Kaufmann,

31 Jahre alt, mit gebiegenen Kenntnissen, energisch und gewissenhaft, suchpassende Stellung in Fabrik oder größerem kaufm. Betriebe. Gest. O. beliebt man zu richten unter Nr. 270 an das Tagblattbüro.

Existenz

ohne Branchenkenntnisse und ohne sofortige Aufgabe ihrer jetzigen Tätigkeit. Anbieten von Waren usw. nicht notwendig, da es sich um das

Aufstellen und Kassieren patentierter Apparate

handelt. Es wollen sich nur solche Leute melden, die über ein Betriebskapital von 1000-2000 Mk. in bar unabhängig verfügen und sich mit der Firma persönlich, behufs Abtragung eines bestimmten Bezirkes, in Verbindung setzen können. Anderes zwecklos. Die Firma garantiert eine vertragsmäßige Einnahme von 2000 bis 4000 Mk. Ausführliche Angebote an Marzlinger, Schlegelmilch & Co., G. m. b. H., Apparate-Fabrik, Filiale Stuttgart, Alexanderstr. 5.

Lehrling-Stelle

mit sofort. Vergütung per August oder September zu befehen. A. Gärtner & Co., Kurz-, Weiß-, Wollwaren en gros, Karlsruhe.

Junger Hausburche

als zweiter Packer für Anfang August gesucht. A. Gärtner & Co., Kurz-, Weiß-, Wollwaren en gros, Karlsruhe.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Ein Mädchen

sucht in einem guten Haus Stellung zu älterem Herrn oder zu fl. Familie für sofort. Zu erf. im Tagblattbüro. Unabhängige Frau sucht Arbeit sofort zum Geheirspülen; würde auch Monatsstelle annehmen. Näh. Fasanenstraße 35, Hinterhaus.

Alles was Sie zum Einmachen

bedürfen, kaufen Sie gut u. garantiert rein bei Carl Roth, Hofdrogerie. Ich empfehle: Weinessig, Arrak, Cognac, Rum, Nordhäuser, Kirschenwasser, Zwetschgenwasser, Franzbranntwein, Weingeist (Spiritus), Einmachzucker, Gewürze, Senfkörner, Korkspunden, Verschluss-Harz, Schwefelspan, Schwefelfaden, Filtrierpapier, Pergamentpapier, Bindfaden, Salzypulver etc.

Karl Dürr Kohलगrosshandlung

Kontor: Degenfeldstrasse 13 — Telefon 499 empfiehlt alle Sorten Ruhrkohlen sowie la Anthracit (Zeche Karl-Friedrich, vorzügliche deutsche Marke), Brechkoks für Zentralheizungen, Briketts und Brennholz in nur erstklassigen Qualitäten bei jetzt günstiger Bezugszeit zu billigsten Sommerpreisen unter Zusicherung streng reeller Bedienung. Man verlange Preislisten. Bestellungen werden auch Solfenstrasse 40 entgegengenommen.

Reformhaus-Wäsche

ideale Spezialitäten für Sommer und Winter.

Wer sich im Sommer nach einer Unterkleidung sehnt, die im Gebrauche dem Körper regelmäßige Luftzufuhr sichert und so das körperliche Wohlbehagen fördert, der trage nur Reformhaus-Wäsche. Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche in Baumwolle — porösem Leinen — Rohseide.

Reformhaus-Neubert Karlsruhe Kaiserstraße 122

Reformhaus-Wäsche ist Sommer und Winter der beste Schutz gegen Erkältung.